

Ergänzender Kommentar zur Nutzung der „Auswertung LUST“

Sie haben vom Projekt einen Auszug ihrer Klasse aus dem Gesamtdatensatz der LUST Studie erhalten.

Ihr Klassenauszug ist zum Beispiel so gekennzeichnet „KLS-LFD = 1370“. Dies ist die laufende Nummer Ihrer Klasse. Nun finden Sie eine Tabelle „Bericht(a) Mittelwert“, in der die Werte Ihrer Klasse zusammengestellt wurden.

Spalte 1 gibt die Kinder ihrer Klasse wieder IN DER REIHENFOLGE, in der Sie die Kinder Ihrer Klasse angegeben haben. Haben Sie 23 Kinder (bzw. deren Bögen) eingereicht, so sollten Sie in der Liste auch 23 Kinder finden.

In Spalte 2 und 3 finden Sie die ROHPUNKTWERTE. Zum Teil sind die Werte identisch, zum Teil ist nur eine Spalte ausgefüllt. Dies liegt daran, ob Sie bereits vor der Einsendung die Rohpunktzahl ermittelt hatten (Spalte 2) oder nicht (Spalte 3).

Spalte 4 gibt die FEHLERQUOTE wieder. Dies ist der Anteil von fehlerhaften Bearbeitungen.

Spalte 5 schließlich gibt die bearbeiteten Sätze pro Minute und **Spalte 6** die dabei richtig bearbeiteten Sätze (ebenfalls pro Minute) wieder. Hier sehen sie den Anteil der Fehler. Ein Kind mit Fehlerquote 0,00 hat in Spalte 5 und 6 dieselben Werte, je größer die Fehlerquote eines Kindes aber ist, desto mehr weichen die Werte voneinander ab (Spalte 5 > Spalte 6).

Am unteren Tabellenrand (Zeile INSGESAMT) finden Sie schließlich die Durchschnittswerte Ihrer Klasse bezüglich der unterschiedlich ausgewiesenen Dimensionen. Dies ermöglicht Ihnen den „Stand“ ihrer Klasse im Verhältnis zur Vergleichsgruppe zu bestimmen.

Was können Sie nun mit den Werten anstellen?

Sie können mit den Werten nun eine Verortung der Kinder- oder Klassenleistung in einer umfangreicheren Stichprobe der LUST-Studie vornehmen.

Dazu dienen die mitgeschickten Tabellen 3.1a (2. Klasse) und b (3. Klasse) sowie 3.3a (4. Klasse).

In diesen Vergleichstabellen finden Sie wieder dieselben Werte jeweils als arithmetisches Mittel der angegebenen Werte der Vergleichsgruppe:

- die Rohpunkte bzw. den Wert „richtig-bearbeitet-falsch“
- die Fehlerquote
- die bearbeiteten Sätze pro Minute
- Richtige Sätze pro Minute und
- Sek/ richtigen Satz (dieser Wert fehlt in ihrer Tabelle ist aber rechnerisch leicht nach zu bestimmen: $60 \text{ Sek} / \text{Wert}_{[\text{richtige Sätze pro Satz}]}$)

Angegeben zu dem arithmetischen Mittel ist ferner die Streuung der Werte (in Klammern unter den Mittelwerten).

Ein Beispiel: Das arithmetische Mittel der Rohwerte im 2. Schuljahr (Mitte 2. Klasse) ist 25.3. Das Maß der Streuung SD beträgt 13.4. Im Bereich 11.9 – 38.7 (aM 25.3 +/- SD 13.4) befinden sich somit 2/3 aller Leistungen der Vergleichsgruppe.

Sie können nun Werte der einzelnen Kinder mit diesen Vergleichswerten in Verhältnis stellen oder die Werte ihrer Klasse: Dabei können Sie sowohl die Werte des gleichen Schuljahres als auch die der benachbarten Schuljahre in Betracht ziehen. So kann es bei besonders hohen oder niedrigen Werten durchaus vorkommen, dass der Mittelwert einer Klasse näher an den Vergleichswerten eines anderen Schuljahres liegt als am eigenen.